



Arbeitsgruppe 3

**ITP für Erwachsene
+
Zusatzbogen
Herausforderndes Verhalten /
Kommunikationsbeeinträchtigungen**





Kurzvorstellung

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

Arbeitsgruppen

Brainwalk

25 Jahre Berufserfahrung Soziale Arbeit/Sozialmanagement

- ✓ Langjährige Managementtätigkeit in der Unternehmensleitung (Schwerpunkt: Altenhilfe, EGH)
- ✓ Konzeptionelle und fachliche Erfahrungen (u.a. EGH)
- ✓ Verhandlungsführung: Kostensatz-/Leistungsverhandlungen
- ✓ Mitglied der Pflegesatzkommissionen Sachsens SGB XI/XII

seit 09/2018 Freiberuflichkeit

- ✓ Coaching / Supervision
- ✓ Teamentwicklungen
- ✓ Prozessbegleitungen (Change-Management)
- ✓ Trainings und Seminare (u.a. ICF)
- ✓ ITP Trainer (IPH Fulda)

www.sob-hilbert.de



Arbeitsgruppe 3

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

Aus der Vogelperspektive entdecken

- BTHG > ICF > ITP
- ITP in Sachsen > ITP in einfacher Sprache > einmal im Segelflugzeug über den ITP-Bogen
- Zusatzbogen



Arbeitsgruppe 3

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

Ihre Ansprechpartner in der Arbeitsgruppe

- Kerstin Jahn (Diakonisches Werk)
- Marcus Schmidt (Caritasverband)
- Beate Hilbert (freiberuflich)



1. Aus der Vogelperspektive entdecken

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

ITP in leichter Sprache (Thüringen)

ITP Manual

ITP Integrierter Teilhabeplan

*(in Verantwortung des EGH-Trägers;
ab 01/2020 bindend)*

Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und
Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen
(Bundesteilhabegesetz–**BTHG**) 12/2016

UN Behindertenrechtskonvention = Übereinkommen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
(2006 beschlossen, seit Mai 2008 in Kraft)

ICF = Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit,
Behinderung und Gesundheit
(54. Vollversammlung der WHO 05/2001)



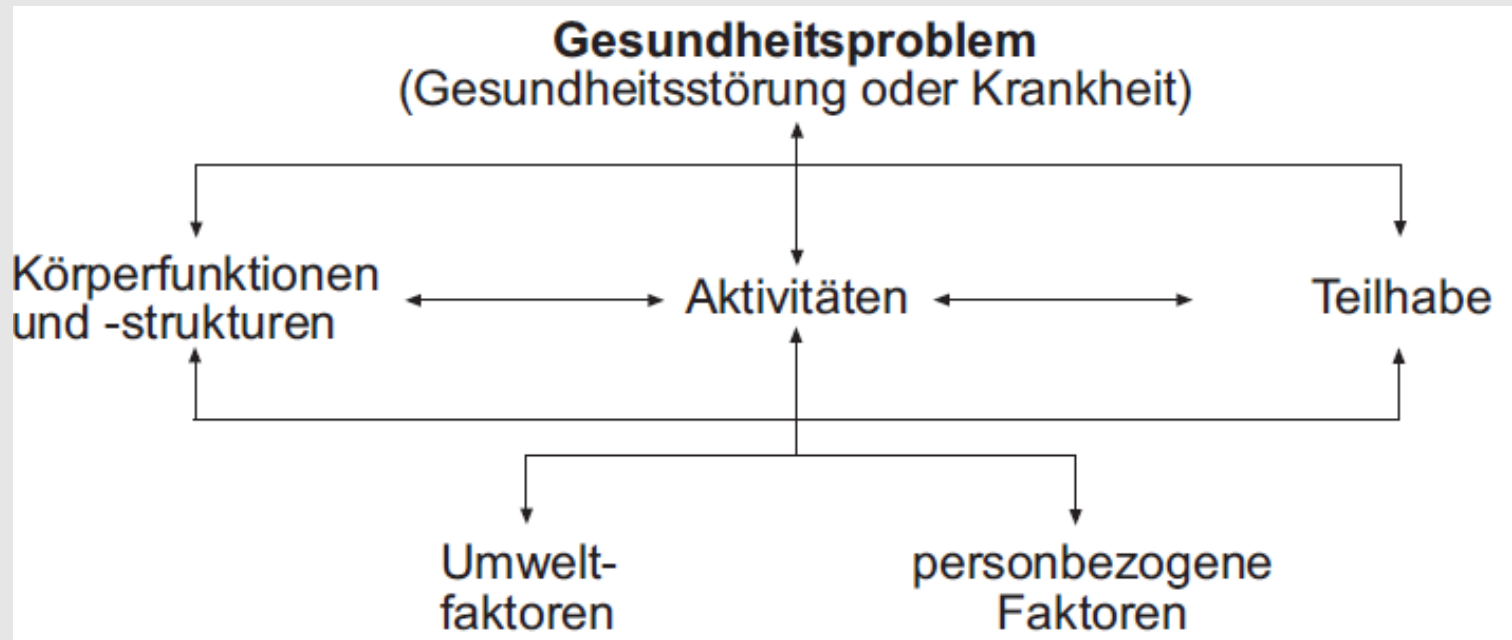
1. Aus der Vogelperspektive entdecken

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen



Vgl. Schuntermann (2018): Einführung in die ICF



1. Aus der Vogelperspektive entdecken

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

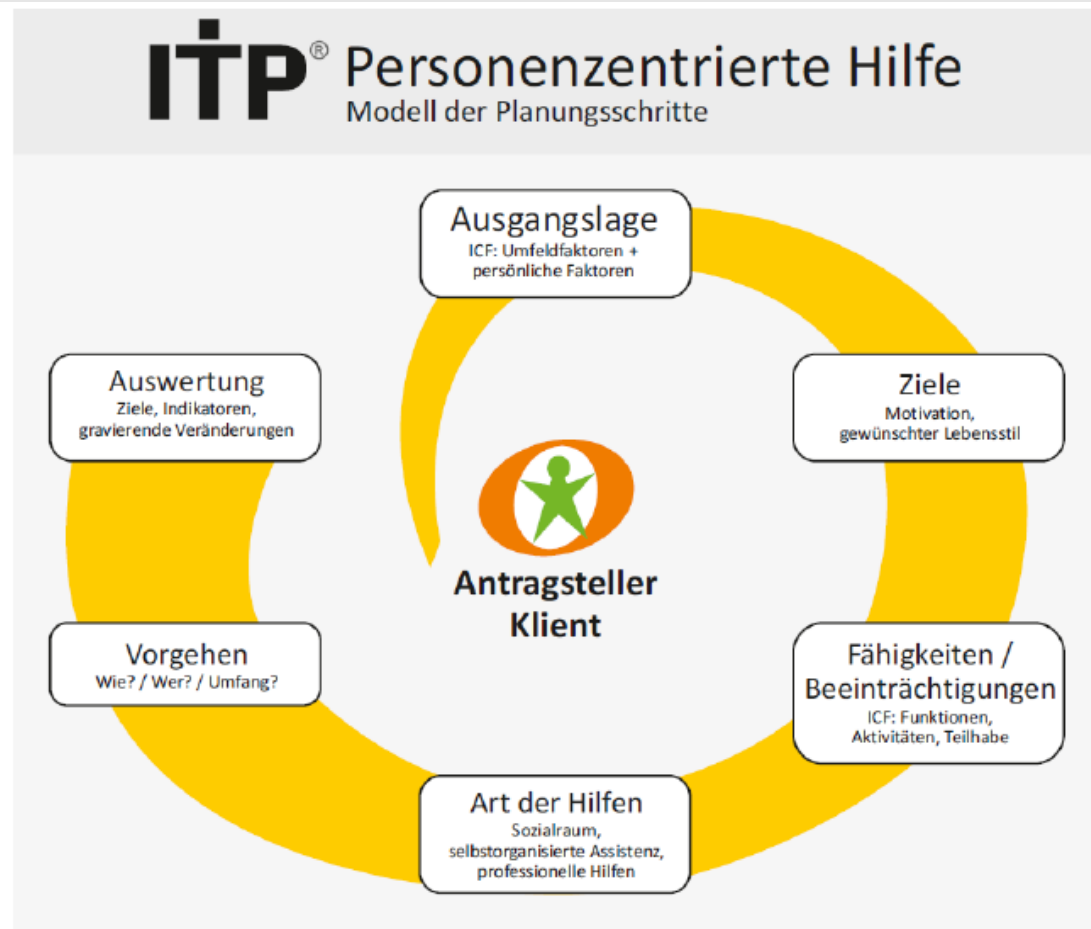


Abbildung 1: Der Selbstorganisationszirkel als wesentliches Element der Bedarfsfestellung für eine Gesamt- oder Teilhabeplanung



1. Aus der Vogelperspektive entdecken

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen

ITP[®] Sachsen

Seite **1**

für den Zeitraum von bis AZ:

1. Sozialdaten

Nachfragende Person:

Name Vorname

Straße

Postleitzahl Wohnort

E-Mail

Telefon Geburtsort

geboren am Staatsangehörigkeit

Schulbildung

Nächste Bezugsperson:

Name Bezug (z.B. Betreuer, Angehöriger)

Straße Telefon

Postleitzahl Wohnort

Wurde ein gesetzlicher Betreuer bestellt oder einer nahestehenden Person Vollmacht erteilt?

nein ja, und zwar:
 gesetzl. Betreuer
 Bevollmächtigung

Wenn ja:

Name Vorname

Straße Telefon

Postleitzahl Wohnort



1. Aus der Vogelperspektive entdecken

Quali-Check: ein guter ITP-Bogen

- ✓ verständlich, schlüssig, macht „Sinn“
- ✓ mit dem Nutzer gemeinsam erarbeitet
- ✓ Personen des Vertrauens und andere Dienste sind beteiligt gewesen
- ✓ Ziele und Anzeiger: konkret, verständlich, realistisch im Zeitraum
- ✓ Klärung des Bedarfs „Teilhabe an Arbeit“
- ✓ Hilfen im Umfeld und erforderliche Leistungen mitbedacht
- ✓ Bezieht sich das Vorgehen auf die erarbeiteten Ziele?
- ✓ Bündelung von Hilfen bedacht?
- ✓ Koordination und Durchführung der Hilfen verbindlich benannt?

Start in die
Arbeitsgruppe

Ankommen

ITP-Bogen

Zusatzbogen



1. Aus der Vogelperspektive entdecken

- Start in die Arbeitsgruppe
- Ankommen
- ITP-Bogen
- Zusatzbogen

ERGÄNZUNGSBOGEN

C Herausforderndes Verhalten / Kommunikation

Anamnese für
Vorname Name Erstellt am (Datum) Erstellt von (Name)

ITP® Sachsen

A. Biografie, soziale und gesundheitliche Angaben für die antragstellende Person:

1. Wer gehört zur Kernfamilie der antragstellenden Person? Ist sie / er: ledig; verheiratet seit; verwitwet seit; geschieden seit; Lebenspartnerschaft seit; getrennt lebend seit? Hat sie / er eigene Kinder?

2. Wie ist die antragstellende Person aufgewachsen?
(in Familie, Patchworkfamilie, Pflegefamilie, stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung):

3. Zu welchen Angehörigen besteht noch Kontakt? Zu welchen Angehörigen ist der Kontakt abgerissen? Welche Angehörigen sind wann verstorben?